

STADT EICHSTÄTT

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für gesellschaftliche Angelegenheiten am 19.07.2021

im Holbeinsaal des Alten Stadttheaters

Anwesend:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Grienberger, Josef

anwesend von Prot.-Nr. 23-27

Stadtratsfraktion CSU

Stadtrat Bacherle, Horst

Stadtrat Breitenhuber, Richard

Stadtrat Buckl, Herbert

Zweite Bürgermeisterin Gabler-Hofrichter,
Elisabeth

Vorsitzende bei Prot.-Nr.
21,22,28 und 29

Stadträtin Pröll, Christina

Stadtratsfraktion SPD

Stadtrat Nieberle, Gerhard

Stadtrat Pfaller, Fred

Stadtratsfraktion GRÜNE

Stadträtin Zink, Simone

anwesend ab Prot.-Nr. 23

Stadtratsfraktion Freie Wähler

Stadtrat Lina, Adalbert

Stadtratsfraktion ÖDP

Stadträtin Lechner, Maria

anwesend ab Prot.-Nr. 23

Schriftführer

Hufnagel, Christian

Referenten

Leitung Zentrale Angelegenheiten Spreng,
Andreas

Verwaltung

Leiter der Touristinformation Eichstätt Bender,
Lars

Leiterin VHS Kracklauer, Michaela

Leiter Haus der Jugend Zengerle, Bernd

Angestellter Hollweck, Thomas

Abwesend:

Stadträtin Böhm, Rebecca

entschuldigt

Stadträtin Reuter, Susanne

entschuldigt

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: 20:15 Uhr

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Ausschusses für gesellschaftliche Angelegenheiten vom 17.05.2021
2. Bekanntgaben
3. Kurzer Bericht vom Leiter des Haus der Jugend Bernd Zengerle zum vergangenen Jahr und zur aktuellen Situation im Haus der Jugend
4. Neufassung der Satzung für das Haus der Jugend Eichstätt
5. Kurzer Bericht von der Leiterin der Volkshochschule Michaela Kracklauer zum vergangenen Jahr und zur aktuellen Situation der VHS
6. Neufassung der Satzung der Volkshochschule Eichstätt
7. Information zur offenen Bürgerbeteiligung für die Netzwerkanalyse Kultur und das Kulturprofil
8. Informationen zur Qualitätsoffensive Wandern in Eichstätt
9. Informationen und Anfragen nach § 31 GeschO; zentrale Vorverkaufsstelle

Der Vorsitzende erklärt die Sitzung für eröffnet. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden. Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung wurden ortsüblich bekanntgemacht; die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt, so dass das Gremium beschlussfähig ist.

Protokoll-Nr. 21 (Vorlage 2021/211)

Betreff: Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Ausschusses für gesellschaftliche Angelegenheiten vom 17.05.2021

Beschluss:

Der Ausschuss für gesellschaftliche Angelegenheiten genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 17.05.2021 in der vorgelegten Fassung.

Anwesend: 8

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 8
NEIN-Stimmen 0

Protokoll-Nr. 22 (Vorlage 2021/213)

Betreff: Bekanntgaben

Vorgang:

Die Gründe für die Geheimhaltung des folgenden in nicht öffentlicher Sitzung am 17.05.2021 gefassten Beschlusses sind weggefallen und werden deshalb bekannt gegeben:

**Prot.-Nr. 18;
Förderung von Existenzgründern durch die Stadt Eichstätt; Entscheidung
über vorliegende Anträge:**

Beschluss:

Der Ausschuss für gesellschaftliche Angelegenheiten beschließt die Gewährung eines Mietzuschusses

1. gemäß den Richtlinien zur Innenstadtförderung durch die Stadt Eichstätt vom 21.02.2020 für:

Sport Neumüller, vertreten durch Irmgard Neumüller, Marktgasse 3, mit einer Gesamtförderung in Höhe von 5.610,00 Euro

2. gemäß den Richtlinien zur Existenzgründerförderung durch die Stadt Eichstätt vom 21.02.2020 für:

H²Eichstätt - P&S Service GmbH, vertreten durch Ruth Richter, Sollnau 23, mit einer Gesamtförderung in Höhe von 5.400,00 Euro

Expert Seitz, vertreten durch Jochen Seitz, Sollnau 30, mit einer Gesamtförderung in Höhe von 5.400,00 Euro

Anwesend: 8

Protokoll-Nr. 23 (Vorlage 2021/206)

Betreff: Kurzer Bericht vom Leiter des Haus der Jugend Bernd Zengerle zum vergangenen Jahr und zur aktuellen Situation im Haus der Jugend

Niederschrift:

Der Leiter des Haus der Jugend, Herr Zengerle, gibt einen Tätigkeitsbericht zum vergangenen Jahr und zur aktuellen Situation.

Während des Corona-Lockdowns habe man Konzepte für die Abschlussfeiern der Abschlussjahrgänge der Schulen erstellt, den Skatepark hinsichtlich Abstandsregeln betreut und an den Palettenmöbeln weitergearbeitet. Seit 18.05. ist der Außenbereich des Haus der Jugend wieder geöffnet; anschließend wurde auch der Innenbereich wieder geöffnet, so Zengerle.

Stadtratsmitglied Lina fragt, wieso man nicht noch mehr Jugendliche für das Haus der Jugend begeistern könne.

Herr Zengerle erwidert, dass jeder herzlich eingeladen sei und man sich als offene Einrichtung präsentiere.

Stadtratsmitglied Nieberle erinnert, dass das Haus der Jugend nicht nur als Spaßstätte, sondern auch als pädagogisches Angebot zu sehen sei.

Anwesend: 11

Protokoll-Nr. 24 (Vorlage 2021/201)

Betreff: Neufassung der Satzung für das Haus der Jugend Eichstätt

Vorgang:

Die Satzung für das Haus der Jugend stammt aus dem Jahr 2000 und bedarf schon allein aufgrund der geänderten Zusammensetzung des Stadtrates und der Erfahrungen der letzten zwei Jahrzehnte einer Überarbeitung.

Bei der Online-Konferenz des Kuratoriums Haus der Jugend am 11.05.2021 stand die Frage nach einer künftigen zielführenden Zusammensetzung des Kuratoriums (§ 5) im Vordergrund. Die aktuelle Situation stellt sich folgendermaßen dar:

Zusammensetzung des Kuratoriums nach der bisherigen Satzung:

(1) Dem Kuratorium gehören stimmberechtigt an:

- der Oberbürgermeister der Stadt Eichstätt (1)
- der Bürgermeister der Stadt Eichstätt (1)
- die vier Jugendbeauftragten der jeweiligen Stadtratsperiode (4)
- drei weitere Mitglieder der CSU-Fraktion (3)
- ein weiteres Mitglied der SPD-Fraktion (1)
- der Leiter des Hauses der Jugend (1)
- zwei Vertreter der Jugendlichen -gewählt vom Jugendhausrat- (2)
- ein Vertreter des Kreisjugendrings Eichstätt (1)
- ein Vertreter des Kreisjugendamtes -kommunale Jugendarbeitsstelle- (1)
- ein Vertreter der Kath. Universität Eichstätt, Fachbereich Sozialwesen

tatsächliche Zusammensetzung des Kuratoriums seit der Kommunalwahl 2020 (Ausschussliste):

Mitglieder des Stadtrats im Kuratorium Haus der Jugend

Partei / Ausschussgemeinschaft	Name, Vorname
CSU	Reuder Roland
SPD	Böhm Rebecca
GRÜNE	Zink Simone
AG Freie Wähler / ÖDP / BP	Lechner Maria

Dem Kuratorium gehören aufgrund der Satzung des Haus der Jugend noch folgende Mitglieder aus den Reihen des Stadtrats an:

- der Oberbürgermeister
- die Dritte Bürgermeisterin Martina Edl
- die Jugend- und Studentenbeauftragten: Pfaller Fred (SPD), Bittlmayer Klaus (GRÜNE)

Vorschlag zur Neuregelung:

„Dem Kuratorium gehören stimmberechtigt an:

- der/die Oberbürgermeister/in der Stadt Eichstätt als Vorsitzende/r
- vier Vertreter/-innen des Stadtrates, darunter die Jugendbeauftragte/n, jeweilige Stellvertreter/innen werden durch den Stadtrat benannt.
- ein/e Vertreter/in des Personals des Haus der Jugend
- zwei jugendliche Vertreter/innen des Jugendhausrates
- ein/e Vertreter/in des Kreisjugendrings Eichstätt
- ein/e Vertreter/in des Kreisjugendamtes -kommunale Jugendarbeitsstelle
- ein/e Vertreter/in der Kath. Universität Eichstätt, Fachbereich Sozialwesen“

Begründung:

Die Entsendung von lediglich vier Stadtratsmitglieder in das Kuratorium nach Proporz der vertretenen Fraktionen führt zu einer Verkleinerung des in erster Linie beratenden Gremiums, das maßgeblich mit Fachleuten und Jugendlichen besetzt ist. Die Jugendbeauftragten des Stadtrates sollen sinnvollerweise dem Gremium angehören, jedoch auch als Vertreter/innen ihrer Fraktionen. Weitere Bürgermeister/innen sind als gesetzliche Vertreter/innen des/der Oberbürgermeister/in im Vertretungsfall Mitglied, dann aber als Vorsitzende. Für die Stadt-ratsvertreter/innen sollen künftig auch Stellvertreter/innen benannt werden.

Weiterer wichtiger Punkt: Die Hausordnung (§ 9) soll nicht mehr Bestandteil der Satzung, sondern im Benehmen mit dem Kuratorium vom/von der Oberbürgermeister/in in Kraft gesetzt werden.

Niederschrift:

Stadtratsmitglied Nieberle spricht sich gegen die Entsendung nach dem Proporz-Verfahren und gegen die Entsendung weniger Stadträte aus.

Stadtratsmitglied Lechner hält eine kleinere Gruppe für effizienter. Auch spricht sie sich gegen die Entsendung nach dem Proporz-Verfahren aus, da hier diejenigen tätig werden sollten, die dies aus Leidenschaft und Interesse machen.

Der Vorsitzende erwidert, dass man ein demokratisch gewähltes Gremium sei, welches sich dementsprechend in den Ausschüssen widerspiegelt.

Herr Nieberle stellt den Antrag, den Beschlussvorschlag so abzuändern, dass neben den beiden Jugendbeauftragten weiterhin vier Stadträte in das Kuratorium entsendet werden. Die Entsendung nach Proporz-Verfahren werde dabei beibehalten. Dem Antrag wird mit **9:2 Stimmen zugestimmt**.

Beschluss:

Der Ausschuss für gesellschaftliche Angelegenheiten empfiehlt dem Stadtrat, die Satzung für das Haus der Jugend entsprechend dem beigefügten Entwurf vom 07.07.2021 mit folgender Änderung zu beschließen:

Der Stadtrat entsendet die Jugendbeauftragten und vier weitere Vertreter des Stadtrates nach dem Proporz-Verfahren in das Kuratorium.

Anwesend: 11

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 9
NEIN-Stimmen 2

Protokoll-Nr. 25 (Vorlage 2021/205)

Betreff: Kurzer Bericht von der Leiterin der Volkshochschule Michaela Kracklauer zum vergangenen Jahr und zur aktuellen Situation der VHS

Niederschrift:

Die Leiterin der VHS, Frau Kracklauer, gibt einen Bericht zum vergangenen Jahr und zur aktuellen Situation der VHS.

Stadtratsmitglied Pfaller fragt, ob es realistisch sei die 31.000 Teilnehmerdoppelstunden wieder zu erreichen.

Frau Kracklauer erwidert, dass dies das geplante Ziel sei. Aufgrund der Corona-Situation sei eine Einschätzung aber schwierig.

Stadtratsmitglied Bacherle erkundigt sich nach der Öffentlichkeitsarbeit und ab wann wieder Präsenzveranstaltungen möglich seien.

Frau Kracklauer antwortet, dass man QR-Codes für Kurse habe, auf der Homepage der Stadt aufmerksam mache und ein Bericht im Eichstätter Kurier geplant sei. Präsenzveranstaltungen seien bereits seit Mitte Juni wieder möglich, so Kracklauer.

Stadtratsmitglied Lechner erkundigt sich, ob Online-Kurse teilweise sogar besser besucht waren.

Frau Kracklauer erwidert, dass die Online-Kurse regelmäßig weniger Teilnehmer hatten.

Anwesend: 11

Protokoll-Nr. 26 (Vorlage 2021/200)

Betreff: Neufassung der Satzung der Volkshochschule Eichstätt

Vorgang:

Die Satzung der Volkshochschule Eichstätt stammt aus dem Jahr 1979 und bedarf einer Neufassung. Im Jahr 2019 wurde bereits § 5 Abs. 1 dahingehend geändert, dass die VHS-Leitung nicht mehr zwingend nebenberuflich ist. In der Folge wurde Frau Michaela Kracklauer zur hauptberuflichen Leiterin bestellt.

Neben der Aufnahme der aktuellen Formulierung aus Artikel 1 des Bayerischen Gesetzes zur Förderung der Erwachsenenbildung (BayEbFöG) in § 3 der Satzung unter „Zweck“, ist ein Schwerpunkt der Neufassung in § 8 (Volkshochschulbeirat) und § 9 (VHS-Beauftragte/r).

§ 8 Volkshochschulbeirat:

In der Online-Konferenz am 04.05.2021 bestand Einigkeit, dass der VHS-Beirat weiterhin erhalten bleibt. Bislang war jedoch nicht geregelt, wie sich der Beirat zusammensetzt. Vorgeschlagen wird folgende Zusammensetzung:

Oberbürgermeister/in

Vier Vertreter/innen aus dem Stadtrat

Die Leitungen folgender 13 Einrichtungen:

Fachschule für Altenpflege des Landkreises Eichstätt	Mittelschule Eichstätt-Schottenau
Gabrieli-Gymnasium Eichstätt	Montessori-Schule Eichstätt
Grundschule Eichstätt Am Graben	Private Volksschule zur Erziehungshilfe Kinderdorf Marienstein
Grundschule St. Walburg Eichstätt	Sonderpädagogisches Förderzentrum Eichstätt Schule an der Altmühl
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt	Staatliche Berufsschule Eichstätt
Knabenrealschule Rebdorf der Diözese Eichstätt	Willibald-Gymnasium Eichstätt
Maria-Ward-Realschule Eichstätt	

Bislang sind sechs Vertreter/innen aus dem Stadtrat in den VHS-Beirat entsandt. Es wird vorgeschlagen, diese Zahl auf vier festzulegen.

§ 9 VHS-Beauftragte/r:

Der/die VHS-Beauftragte/r soll als Pädagoge/Pädagogin der VHS-Leitung, dem VHS-Beirat und dem/der Oberbürgermeister/in beratend zur Seite stehen. Eine Pflicht zur Berufung soll nicht festgelegt werden, entscheidend wird sein, eine geeignete Persönlichkeit zu finden, die bereit ist, diese Aufgabe zu übernehmen.

Folgende Formulierung des § 9 ist vorgesehen:

Der Volkshochschulbeirat kann aus seiner Mitte oder von extern eine/n VHS-Beauftragte/n bestellen, die/der die Anliegen der Volkshochschule nach innen und außen unterstützt und den VHS-Beirat, die VHS-Leitung sowie den/die Oberbürgermeister/-in berät. Bestellt werden soll eine geeignete Person mit pädagogischen Kenntnissen. Die Bestellung erfolgt jeweils zeitlich befristet auf sechs Jahre bis zum Ende des Jahres, in dem die Legislaturperiode des Stadtrates endet.

Niederschrift:

Stadtratsmitglied Breitenhuber spricht sich für die Reduzierung der Stadtratsmitglieder von sechs auf vier Mitglieder aus.

Stadtratsmitglied Nieberle spricht sich gegen die Reduzierung der Stadträte von sechs auf vier Mitglieder aus.

Beschluss:

Der Ausschuss für gesellschaftliche Angelegenheiten empfiehlt dem Stadtrat, die Satzung der Volkshochschule entsprechend dem beigefügten Entwurf vom 07.07.2021 zu beschließen.

Anwesend: 11

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 10
NEIN-Stimmen 1

Protokoll-Nr. 27 (Vorlage 2021/203)

Betreff: Information zur offenen Bürgerbeteiligung für die Netzwerkanalyse Kultur und das Kulturprofil

Vorgang:

Lars Bender, Leiter der Tourist – Information skizziert anhand einer Powerpoint – Folie das weitere Vorgehen zur offenen Bürgerbeteiligung für das Kulturprofil Eichstätt.

Niederschrift:

Stadtratsmitglied Lechner bittet die Ausschussmitglieder hierfür Werbung zu machen.

Anwesend: 11

Protokoll-Nr. 28 (Vorlage 2021/204)

Betreff: Informationen zur Qualitätsoffensive Wandern in Eichstätt

Vorgang:

Herr Lars Bender und Herr Thomas Hollweck von der Tourist-Information stellen anhand einer Powerpoint-Präsentation die laufende Qualitätsoffensive Wandern in Eichstätt vor.

Niederschrift:

Zweite Bürgermeisterin Gabler-Hofrichter fragt, was bei der Qualitätskontrolle gemacht werden müsse und wann die Beschilderung fertiggestellt werde.

Herr Hollweck erwidert, dass zuerst der Bestand erfasst wurde. Momentan befinde man sich im Bereich der Zertifizierung. Die Beschilderung werde wohl im Jahr 2022 fertiggestellt.

Stadtratsmitglied Zink fragt, wie man das Zeckenproblem handhabe.

Herr Hollweck antwortet, dass dies im Verantwortungsbereich des einzelnen lege.

Anwesend: 10

Protokoll-Nr. 29

Betreff: Informationen und Anfragen nach § 31 GeschO; zentrale Vorverkaufsstelle

Niederschrift:

Stadtratsmitglied Pfaller erkundigt sich erneut, ob es bereits eine Lösung bezüglich einer zentralen Vorverkaufsstelle für Veranstaltungen gebe.

Herr Bender erwidert, dass man sich derzeit in Gesprächen mit dem Kinopächter befinde. Allerdings sei hier noch nicht konkretisiert, so Bender.

Anwesend: 10

Vorsitzende/r:

Vorsitzende/r:

Protokollführer/in:

Josef Grienberger
Oberbürgermeister

Elisabeth Gabler-
Hofrichter
Zweite Bürgermeisterin

Christian Hufnagel